

# Kreis-Blatt

für

## den Danziger Kreis.

N<sup>o</sup> 29.

Danzig, den 17. Juli.

1858.

### Amtlicher Theil.

#### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Behufs der definitiven Feststellung der äußeren Verhältnisse des evangelischen Kirchensystems Gischkau wird von den unterzeichneten Behörden Folgendes hierdurch festgesetzt:

§ 1.

Die evangelischen Bewohner des Ritterguts Rottmannsdorf und der Ortschaft Wartsch, so wie der zu der letzteren gehörigen Abbauten Neu-Wartsch und Stich werden zur Kirche in Gischkau als wirkliche Gemeindeglieder eingepfarrt.

§ 2.

Dieselben sind daher verpflichtet, sich bei allen ihren geistlichen Handlungen, soweit solche dem Pfarrzwange unterliegen, des Amtes des evangelischen Pfarrers in Gischkau zu bedienen und daher die dort geltenden Stolzgebühren zu entrichten. Dagegen hat auch der Pfarrer in Gischkau gegen sie dieselben Pflichten, wie gegen seine übrigen Eingepfarrten.

§ 3.

Außer den Stolzgebühren haben die Eingepfarrten aus Rottmannsdorf und Wartsch nebst Abbauten an den Pfarrer und den Organisten in Gischkau dieselben Natural- und Geldabgaben zu leisten, welche den übrigen wirklichen Mitgliedern dieser Parodie obliegen.

§ 4.

Dieselben entrichten auch bei Bauten und Reparaturen an den Kirchen-, Pfarr- und Organistengebäuden in Gischkau die nach den gesetzlichen Bestimmungen den Mitgliedern der eigentlichen Pfarrgemeinde zur Last fallenden Beiträge.

§ 5.

Die vorgebachten Rechte und Verpflichtungen gehen auf diejenigen evangelischen Glaubensgenossen über, welche erst später in den in § 1. dieser Einpfarrungs-Urkunde genannten Ortschaften ihren Wohnsitz nehmen.

§ 6.

Rücksichtlich der etwa bestehenden dinglichen kirchlichen Abgaben, welche von der Konfession der Grundbesitzer unabhängig sind, behält es bei der bisherigen Verfassung und Verpflichtung sein Bewenden.

§ 7.

Der Pfarrer und der Organist, so wie die Kirche in Gischkau, erhält kein Recht auf Entschädigung, wenn künftig die Evangelischen aus Rottmannsdorf mit Genehmigung der geistlichen



Oberen sich etwa wieder von dem Kirchenverbande Gischkau trennen sollten. Ueberhaupt steht dem letzteren kein Widerspruch gegen eine solche Abtrennung zu.

Königsberg, den 2. October 1857.

Danzig, den 2. October 1857.

(L. S.)

(L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz  
Preußen.

Königl. Regierung.  
Abtheilung des Innern.

gez. Eichmann.

gez. Pabelst.

Vorstehende Einpfarrungs-Urkunde ist von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheit im Einverständnisse mit dem evangelischen Ober-Kirchen-Rath mittelst Erlasses vom 15. Januar 1858 mit der Maassgabe bestätigt worden, daß dies Einpfarrungs-Decret rücksichtlich der Ortschaft Wartsch nebst Abbauten, welche schon durch das Rescript der Westpreussischen Regierung vom 11. Juli 1806 der Parochie Gischkau definitiv einverleibt sind, als eine Deklaration der letztgedachten Verfügung aufzufassen ist.

Danzig, den 10. Mai 1858.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

G. 1175/4.

(gez. Pabelst.)

Vorstehendes bringe ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Juni 1858.

No. 898/5.

Der Landrath von Brauchitsch

2. Der Knecht Valentin Bieschke, welcher sich von Elisabeth 1857 bis dahin 1858 in Sullmin vermietet hat, ist am 5. Mai c. heimlich aus dem Dienst gegangen.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, den p. Bieschke so bald er sich betreten lassen sollte, zu verhaften und entweder hieher oder direct nach Sullmin zu transportiren im letzteren Falle mir aber davon Anzeige machen.

Signalement des p. Bieschke:

Alter: 24 Jahre, Statur: mittel, Grösse: 5 Fuß, Augen: blau, Nase: breit, Mund: breit, Haare: blond, Geburtsort: Pfalle zu Zalsensee, Kreises Neumarkt.

Danzig, den 7. Juli 1858.

No. 227/.

Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Der Hofbesitzer Peter Wilhelm Görg in Rassenhuben ist zum Schöppen dieser Ortschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 5. Juli 1858.

No. 161/.

Der Landrath von Brauchitsch.

4. Der Gutsverwalter Louis Riet ist zum Stellvertreter des Gutsheeren in der Polizeiverwaltung der Rittergüter Sullmin und Otto min nebst Attinentien ernannt und verpflichtet worden.

Danzig, den 7. Juli 1858.

No. 268/6.

Der Landrath von Brauchitsch.

5. Es soll der Aufenthaltsort des Knechts Süßfleisch, welcher den Dienst des Einsassen Löws zu Gattkau verlassen hat, ermittelt werden.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, den Aufenthalt des p. Süßfleisch mir sofort anzuzeigen, wenn er ihnen bekannt werden sollte.

Danzig, den 7. Juli 1858.

No. 287/.

Der Landrath v. Brauchitsch.



## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. In Gemäßheit des § 33. des Reglements der Westpreussischen Feuer-Societät vom 21. November 1853, werden die Schulzenämter und Ortsvorstände des diesseitigen Bezirks angewiesen, die in unten folgender Nachweisung verzeichneten Feuer-Societäts-Beiträge pro II. Semester 1858 von den Versicherten einzuziehen und im Folle bis zum 25. d. M. bei Vermeidung der Execution an die Königl. Kreiskasse in Danzig abzugeben.

Zoppot, den 1. Juli 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Bärenwinkel 3 rthl. 27 sgr. 7 pf., Brentau 40 rthl. 15 sgr. 1 pf., Brösen 6 rthl. 29 sgr. 9 pf., Czapeln 4 rthl. 21 sgr. 7 pf., Dreyed 2 rthl. 3 sgr. 9 pf., Glettkau 2 rthl. 2 sgr. 6 pf., Gluckau 28 rthl. 17 sgr. 11 pf., Goldkrug 2 rthl. 6 sgr. 11 pf., Mattern 8 rthl. 1 sgr. 6 pf., Mühlenhof 10 rthl. 9 sgr. 5 pf., Nawitz 7 rthl. 5 sgr. 8 pf., Oliva 25 rthl. 29 sgr. 6 pf., Ramkau 14 rthl. 7 sgr. 1 pf., Saspe 12 rthl. 17 sgr. 11 pf., Schäfersi 27 rthl. 6 pf.

7. Bei dem hiesigen Königl. Stadt- und Kreis-Gerichte beginnen die diesjährigen Gerichtsferien mit dem 21. Juli c. und dauern bis zum 1. September c.

Während dieser Ferien ruht bei dem Gerichte der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse, als auf die Decretur und Abhaltung der Termine. Die Parteien und Rechtsanwälte haben sich daher in der Ferienzeit aller solcher Anträge und Gesuche zu enthalten, welche keiner ganz besonderen Beschleunigung bedürfen. Schleunige Gesuche müssen als solche begründet und als Feriensache bezeichnet, beim Gerichte eingereicht werden; andere Gesuche werden zwar auch während der Ferien vom Gerichte angenommen, dasselbe ist aber nicht verpflichtet, sie während der Ferien zu erledigen. In Betreff der Executions-Vollstreckung behält es bei den Vorschriften des § 4. der Verordnung vom 4. März 1834 (Gesessammlung Seite 32.) sein Verwenden und erleiden insoweit, als hiernach die Executions-Vollstreckungen keiner Beschränkung unterliegen, die Geschäfte der Königl. Executions-Commission durch die Ferien keine Unterbrechung.

Zur An- und Aufnahme von Testamenten und anderen letztwilligen Verordnungen, werden die bereits öffentlich bekannt gemachten Wochendeputirten auch während der Ferien jeder Zeit bereit, zur Aufnahme sonstiger Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit aber nur an jedem Mittwoch und Sonnabend im Gerichtshause auf der Pfefferstadt und an diesem Tage auch der zur Aufnahme von Gesuchen bestimmte Wochendeputirte, in unserem Hilfslokale — Schmiedegasse 3. — anzutreffen sein.

Danzig, den 5. Juli 1858.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.

8. Der Kaufmann und Maurermeister J. Domanski aus Braunsberg, beabsichtigt seine seit 3 Jahren in Königsberg in Thätigkeit stehende Dampfsägemühle abzubauen und solche auf dem Holzfelde des Kaufmanns Driedger zu Schellmühle wieder aufzubauen.

Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Bureau des unterzeichneten Amtes eingesehen werden.

Dies Unternehmen wird in Gemäßheit des § 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, innerhalb einer 4-wöchentlichen Präclusionsfrist hier angebracht werden können.

Danzig, den 8. Juli 1858.

Königl. Landt. Polizei-Amt.



9. Zur Verpachtung des Kämmerer-Vorwerks Krams, enthaltend 69 Morgen 49 □-Ruth. preuß. oder 31 Morg. 162 □-Ruth. 83 □-Fuß kulmisch nebst Wohnhaus und Stallgebäude unter einem Dache sowie eine Kathe auf 2 Familien vom 1. Mai 1859 ab auf 3 oder 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

**Donnabend, den 7. August, Vormittags 11½ Uhr,**  
im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Jernecke an.

Danzig, den 8. Juli 1858.

Der Magistrat.

10. Zur Verpachtung der Maststände 2 und 3 Stadtseite des Fischmarkts vom 2. Juli 1859 ab auf 3 oder 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

**Mittwoch, den 4. August d. J., Vormittags 11½ Uhr,**  
vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Jernecke an.

Danzig, den 8. Juli 1858.

Der Magistrat.

11. Das Recht zum Erheben des Fisch- und Reusenzinses in der Weichsel und zwar in den Districten aus Heubude, Ganskrug, Althof, Strohdeich und Holm soll vom 1. Januar 1859 ab in einem

**Freitag, den 30. Juli c., Vormittags 11½ Uhr,**  
anstehenden Licitations-Termine in Nacht ausgebaut werden.

Danzig, den 8. Juli 1858.

Der Magistrat.

12. Zur Verpachtung der Parzellen III. IV. V. VI. des Eulenbruches bei Heubude, enthaltend zusammen 33 Morgen 130 □-Ruthen magdeb. auf 15 Jahre steht ein Licitations-Termin

**Donnabend, den 31. Juli c., Vormittags 11½ Uhr,**  
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Jernecke an.

Danzig, den 3. Juli 1858.

Der Magistrat.

### Nicht amtlicher Theil.

13. **Frisch gebrannter Kalk** ist stets zu haben in der Brennerei bei Legan und Langgarten 107. **pro Last (12 Schfl.) incl. Tonnen 7 rthl. 18 sgr.;** ohne Tonnen wird die Last nur in der Brennerei für 6 rthl. 12 sgr. verabfolgt.

**J. G. Domansky, Wittwe.**

14. **Mäh-Sensen unter Garantie bei**

**Rudolph Mischke, am hohen Thore, Kohlenmarkt.**

15. **□Drathstifte, Pappnägel, Rohrnägel, Rohrdrath, Ofenthüren, Röhrthüren, Röhrplatten, Roststäbe, Ofendrath, Thüren- u. Fensterbeschläge in allen Gattungen billigst in reeller Waare bei**

**Rudolph Mischke.**

16. Ein gut erhaltener Jagdwagen und 1 Stuhlwagen ist im Chauffeehause zu Karczemken (Charthausen Chauffee) billig zu verkaufen.

17. Bauherren, welche sich v. Bord des Schiffs frisch. schwed. Kalk committiren, wollen gültigst auf die Namensunterschrift der Quittung Grangon oder Skorka achten.

18. Dienstag, den 20. versammelt sich der landwirthschaftliche Verein um 4 Uhr in Bogslaff.



19. Ein Hofgrundstück im Danziger Werder, Kirchdorf, unfern der Weichsel, mit circa 21 Morgen culm., mit welchem eine Hakenbude, Schankgerechtigkeit, Bäckerei und baare Gelfe von circa 60 rthl. verbunden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Hornemann in Rase-mark.

20. St. Albrecht No. 7. stehen 40 Köpfe Vorheu zum Verkauf.

21. Recht engl. Sichel empf. zu den bill. Preis. U. W. Bräutigam, Langenm. 46.

22. Ein Knabe, welcher die Uhrmacherei erlernen will, findet unter guten Bedingungen eine Stelle bei  
H. Kohleder, jun., Breitgasse 121.

## Der Verein praktischer Landwirthe

zu Hohenstein wird Donnerstag, den 22. c., Vormittags 10 Uhr, die Prämüirung guter Mutterstuten laut Vereinsbeschluss vom 20. Juni vornehmen.

Der Sammelplatz der Pferde ist in Hohenstein vor dem „Hotel zur Ostbahn“. Gleichzeitig wird bemerkt, dass nur Stuten mit Füllen Anspruch auf eine Prämie haben.

Hohenstein, den 1. Juli 1858.

Der Vorstand.

Ad. Fegebeutel.

G. Schwartz.

24. Preßtorf ist in Goschin a 2 rthl. 15 Egr. das Tausend Ziegel zu haben.

25. Bezugnehmend auf die in letzter Zeit vielfach erschienenen Annoncen über Kalk bin ich selbstredend mit meinem Fabrikat stattgehabten Preisschwankungen gefolgt und ist hier wie in der Kalkbrennerei zu Neufahrwasser stets frisch gebrannter Kalk auch aus Rüdersdorfer Steinen zu mindestens denselben anderweitig offerirten Preisen zu haben.

W. Wirthschaft, gr. Gerbergasse 6.

## 26. Auktion auf den Bürgerwiesen No. 21.

Donnerstag, den 29. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Johann Michael Werner wegen Wirthschafts-Veränderung in dem obigen Grundstück meistbietend verkauft werden:

3 Pferde, 7 Kühe, 1 Störke, 1 Erntewagen mit allem Zubehör, 1 Stadtwagen, 1 Spazier- und ein Arbeitschlitzen, 2 Pflüge, 1 Landhaken, 2 eisenzinkige Eggen, 1 Hackfellade, 1 Drehbutterfaß, Ketten, Forken, Spaten, Sensen, Sägen, Werkzeug, Arbeitsgeschirre, 1 Kahn, beschlagene Fastagen, Balgen, Milcheimer, Milchschüsseln und andere Gegenstände.

Ferner die Erbsens von

4 Morgen Hafer, 3 Morgen Gerste, 1½ Morgen Weizen, ¾ Morgen Winterroggen, 7 Rücken Kartoffeln, wie die Berechtigung zur Nachweide und 8 Köpfe Heu.

Nach beendigter Auktion

soll ein auf Pachtland erbautes Wohnhaus zu zwei Wohnungen aptirt nebst Stall und Scheune, alles unter einem gemeinschaftlichen Strohdache, unter der Dorfnummer 17. auf den Bürgerwiesen zum Verkauf ausgeschrieben werden, worüber die näheren Bedingungen bei mir zu erfahren sind.

Der Zahlungsstermin wird bei der Auktion angezeigt und können fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden. J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

27. Capt. Niestadt ist mit frischen schwed. Kalk angef. und wird die Last incl. Fuhrlohn mit 8 rthl. 7½ Egr. verk. Bemerkt wird, daß der achte schw. Kalk nur hier v. Schiff verk. wird u. alle andern Empfehlungen nur Verpackungen von inländ. Kalk in leeren schwed. Tonnen sind.



28.

## Auktion zu Neuschottland.

Mittwoch, den 21. Juli 1858, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf dem Pachtlande des Fuhrherrn Plinski zu Neuschottland öffentlich an den Meistbietenden verpachten und verkaufen die

circa 5 culm. Morgen Gerste,

" 8 "

" " "

Sommerroggen,

" 10 "

" " "

Winterroggen,

" 6 "

" " "

verschiedene Kartoffeln,

in  
abgetheilten  
Parzellen.

Der Zahlungstermin und die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht und ist der Versammlungsort bei Herrn Plinski in Neuschottland.

J o h. J a c. W a g n e r. Auktions-Commissarius.

29.

## Auktion mit Bienen zu Jenkau.

Freitag, den 30. Juli 1858, Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Jenkau die dem Lehrer Herrn Lange zugehörigen

circa 70 Stöcke sehr schöne Zuchtbienen, bestehend in Lagerstöcken, Magazinstöcken u. doppelten Kastenstöcken.

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Herren Käufern vor der Auktion angezeigt werden.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

30.

## Torf-Auktion zu Kl.-Kölsin.

Donnerstag, den 22. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Kl.-Kölsin öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 300 Haufen guten festen trocknen Torf.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auktion angezeigt, und ist der Versammlungsort beim Gastwirth Herrn de Beer in Karczemken.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

31.

## Auktion zu Guteherberge.

Montag, den 19. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich in Guteherberge, im ersten Hofe, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

90 Haufen guten festen Torf,

10 "

gut gewonnenes Pferde- und Kuhheu,

die Cressens von 18 Rücken Kunst u. v. 7 culm. Morgen Früh-Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

32.

Ich wohne jetzt Heil. Geisgasse No. 51.

v. E z e l s t e t, gerichtlicher Taxator ländlicher Grundstücke.

33.

Gut gewonnenes Heu in Köpfen auf dem Pfarrlande in Reichenberg ist zu verkaufen.



34.

Eine große Auswahl Schwarzwälder Wanduhren, Pariser Stuhuhren, Regulator-, goldene u. silberne Taschenuhren (Anker-, Cylinder- u. Spindelgang), empfehle zu billigsten Preisen auf ein Jahr Garantie und übernehme jede in meinem Fache vorkommende Arbeit bei reeller Bedienung.

J. G. Aberle aus Schwarzwalde, Breitgasse 105.

Redakt. u. Verleg. Kreiszeit. Mante, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.